

Durch die Existenz der HOAI in der jetzigen Form ist die Honorierung öffentlicher Auftraggeber, seien es Kliniken, Krankenhäuser oder auch kommunale Wohnungsbaugesellschaften, auf die Honorarwerte der HOAI 2013 abgestellt und es wird fast ausnahmslos nur das Mindesthonorar der jeweiligen Einstufung gezahlt. In gleicher Form orientieren sich auch alle privaten Bauherren von diesen Sätzen, wenn auch teilweise der Mittelsatz ausgehandelt werden kann, was aber selten ist.

Wir als Ingenieurgesellschaft für Bauabwicklung konzentrieren uns auf den Bereich der Leistungsphasen 6-8 gem. HOAI, welche sehr zeit- und personalintensiv sind. Wir haben also nicht die Möglichkeit, durch möglicherweise geringeren Zeit- und Kapazitätsaufwand in den Leistungsphasen 1-5, eine Querfinanzierung der Leistungsphasen 6-8 zu nutzen. Aber auch unabhängig davon ist es nicht zielführend und Sinn der Sache, dass die Honorierung nur durch eine Querfinanzierung der Leistungsphasen untereinander funktioniert.

Seite 2 / 3

---

Hinzu kommt, dass bei Verträgen seitens der öffentlichen Hand oder o.g. Institutionen für Abrechnungen nach Zeitaufwand bauherrenabhängig Stundenhonorare zwischen 55,00 € bis 65,00 € gezahlt werden, womit keiner existieren kann und dies dem Niveau der Vergütungssätze von manchen Facharbeitern entspricht.

Nach meiner Meinung muss entweder die HOAI komplett abgeschafft und durch eine Phase der Konsolidierung des Marktes eine freie Vergütung erfolgen, oder aber es bedarf der dringenden und längst überfälligen Fortschreibung der HOAI-Tafelsätze.

Leider ist die Architekten- und Ingenieurbranche in Deutschland nicht mit der Lobby vertreten wie beispielsweise die Automobilindustrie, für die permanent gekämpft wird und gefühlt seitens des Staates immer neue Unterstützungen und Finanzierungen ins Leben gerufen werden.

Die aktuelle Situation ist sehr unzufriedenstellend, da sich Ingenieurbüros bzw. unser Berufsstand auf der momentanen Basis nicht mehr lange halten kann und extrem darunter leidet. Wir als Unternehmen sind beispielsweise sehr bestrebt, das Baumanagement weiter zu entwickeln, mehr zu digitalisieren und Werkzeuge aufzubauen und zu integrieren, die eine stetige Verbesserung der Qualitäten und das Management auf den Baustellen wie auch die Kosten- und Terminalsicherheit im Visier haben.

Wir arbeiten als Fördervereinsmitglied mit mehreren Hochschulen und Universitäten zusammen, kooperieren mit Startup-Unternehmen und führen moderne Techniken und Strukturen in unseren Arbeitsalltag ein. Von Focus-Business wurden wir zum TOP ARBEITGEBER MITTELSTAND 2021 ausgezeichnet.